



Förderverein für Freiwilligenarbeit
Gesundheit und Alter
Rapperswil-Jona



Protokoll der Mitgliederversammlung
Mittwoch, 2. Mai 2018, 19.30 Uhr
Kath. Kirchengemeindehaus, Friedhofstrasse 3, 8645 Jona

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Genehmigung des Protokolls vom 3. Mai 2017
4. Genehmigung Jahresbericht 2017
5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
6. Entlastung Vorstand
7. Genehmigung Budget 2018
8. Mitgliederbeiträge 2019
9. Wahlen
 - 9.1 Vorstandsmitglieder Hanni Bolli, Pia Eisenring, Madeleine Greuter, Monika Pfeiffer
 - 9.2 Neues Vorstandsmitglied
 - 9.3 Ersatzwahl Präsident
 - 9.4 Wahl Revisionsstelle
10. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Um 19.30 Uhr begrüsst der Präsident Carlo Rava die 40 stimmberechtigten Mitglieder und dankt ihnen speziell, denn sie machen den Vereinsbetrieb durch ihre Beiträge erst möglich.

Die Anwesenden sind in zweifacher Aufgabe hier: Erstens, um darüber zu befinden, was der Förderverein im vergangenen Jahr geleistet hat und um den Vorstand neu zu wählen. Zweitens, um das 10-jährige Jubiläum des Fördervereins für Freiwilligenarbeit Gesundheit und Alter in Rapperswil-Jona zu feiern. Als kleines Geschenk liegt auf den Stühlen ein speziell für das Jubiläum angefertigtes Brillenputztüchli nach dem Motto: „Freiwillige haben den Durchblick“.

Die Einladung ist rechtzeitig verschickt und die Versammlung ist in der Lokalpresse ausgeschrieben worden.

Vom Vorstand musste er Monika Pfeiffer entschuldigen, welche ferienhalber nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann.

Folgende Gäste werden speziell begrüsst:

- Regierungsrat Martin Klöti, Vorsteher Departement des Innern des Kanton St. Gallen. Er wird im Anschluss an die Versammlung in seiner Funktion als oberster Chef der Freiwilligen im Kanton zum Thema Freiwilligenarbeit sprechen.
- Thomas Rüegg, Stadtrat und Schulpräsident, Vorsteher Ressort Gesellschaft und Alter sowie sein Ressortleiter Kurt Felder
- Dr. Daniel Lätsch, neuer Präsident VR RaJoVita und sein Vorgänger in diesem Amt, Randolph Hanslin, zusammen mit dem Geschäftsleiter Christoph Künzli
- Ehemalige führende Personen im Bereich Alter und Gesundheit:
 - Brigitte Brändlin, Ex-Gemeinderätin von Jona mit vielen verschiedenen Funktionen
 - Pia Stucky, ehemals Präsidentin im Krankenpflegeverein Rapperswil-Jona
 - Marlies Müller, Präsidentin Spitexverein, aus dem der Förderverein hervorgegangen ist.
- Peter Zürrer, erster Präsident des Fördervereins mit verschiedenen ehemaligen Vorstandsmitgliedern: Margrit König, Anna Luterbacher, Heinz Bertelmann, Marcel Schlauri
- Alle aktuellen und künftigen Vorstandsmitglieder

Unter anderem hat sich Undine De Cambio, Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit entschuldigt.

2. Wahl des Stimmzählers

Marcel Schlauri wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls 3. Mai 2017

Das Protokoll, welches aufliegt, wird einstimmig genehmigt und verdankt. Eine Vorlesung des Protokolls wird von den Anwesenden nicht gewünscht.

4. Genehmigung Jahresbericht 2017

Carlo Rava blickt auf die Zeit vor der Gründung des Fördervereins zurück:

Es existierte der Krankenpflegeverein, von beiden Kirchen getragen und lange von Seelsorgern präsiert. Ausgebildete Krankenpflegerinnen wurden vermittelt, welche die hilfsbedürftigen Kranken zu Hause pflegten.

Zur gleichen Zeit führte der Gemeinnützige Frauenverein einen Hausdienst, welche Frauen vermittelte, die in den Haushalten nicht medizinische Hilfe leisten konnten.

Der Kath. Frauen- und Mütterverein Jona hatte ebenfalls eine ähnliche Gruppe, die im Einsatz war.

Mit dem Aufkommen der - damals noch privaten - Spitex konnten alle diese Tätigkeiten durch die Spitex ausgeführt werden. Diese hatte eine Leistungsvereinbarung mit den Gemeinden Rapperswil und Jona.

Zusätzlich bestanden

- die durch die Gemeinden geführten Altersheime Meienberg und Bühl und das Bürgerspital am Fischmarktplatz
- die Tagesstätte des Gemeinnützigen Frauenvereins im Grünfels
- zwei Pflegewohnungen an der Spinnereistrasse und im Porthof, geführt durch einen Vereinsvorstand



- Kirchliche Vereine, die sehr grosse aktive Hilfeleistungen erbrachten und übrigens auch in der vereinten Stadt immer noch unzählige Stunden an Freiwilligenarbeit leisten.

Im Rahmen der Vereinigung wurden alle diese erwähnten Institutionen in der neu gegründeten Stiftung RaJoVita zusammengefasst. Die Stadverwaltung, RaJoVita und der Förderverein sind die neuen Player im Bereich Gesundheit und Alter und sind bereit in diesem Bereich weiterhin aktiv zu sein.

Dieser Abend soll der Anfang einer neuen Zeit sein, die durch teilweise neue Vorstandsmitglieder und eine erweiterte Zusammenarbeit des Vorstandes mit RaJoVita, insbesondere in der Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen erfolgt.

Im ersten Teil des Jahresberichtes 2017 wird vor allem die Arbeit der vergangenen 10 Jahre beleuchtet und damit die Geschichte des Vereins ins Zentrum gestellt. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit im vergangenen Jahr ist die Neuausrichtung des Vereins im Zusammenhang mit dem durch die Stadt erstellten neuen Altersleitbild. Der Verein hat an der letztjährigen Versammlung darüber berichtet. Zu dieser Neuausrichtung gehören auch die Wahlen im Traktandum 9. Es werden ein neuer Präsident und ein neuer Kassier gewählt. Die Weiterbildung der Freiwilligen steht weiterhin im Mittelpunkt der Vereinsaufgaben, wurden doch auch im 2017 an verschiedenen Kursen viele Interessierte weitergebildet. Diese Kurse werden durch das Vorstandsmitglied Hanni Bolli, zusammen mit der Leiterin der Koordinationsstelle, Susanna Berger, organisiert und sind gut besucht. In fünf verschiedenen Kursen erhielten über 150 Teilnehmende verschiedenen Anregungen für ihre diversen Einsätze. Diese Kurse wurden vollumfänglich durch den Förderverein finanziert.

Von der Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit sind über 4000 Einsatzstunden, welche durch die 70 bei uns gemeldeten Freiwilligen erbracht worden sind, erfasst worden.

Ein grosses Dankeschön gilt den Behörden und der Verwaltung der Stadt für die zuvorkommende Zusammenarbeit. Ebenso gilt das Danke den Vorstandsmitgliedern für die kollegiale und sehr kooperative Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Den Mitgliedern dankt Carlo Rava für die finanzielle Unterstützung.

Der Jahresbericht wird einstimmig mit grossem Applaus angenommen.

5. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

Um Papier zu sparen, konnte die Erfolgsrechnung mit Bilanz per 31.12.2017 vorgängig beim Kassier verlangt werden und wurde nicht mit dem Jahresbericht verschickt.

Hanspeter Raetzo als Kassier erläutert die Rechnung und liest den Revisorenbericht von Stieger & Partner Revisions AG vor, worauf die Jahresrechnung durch die Anwesenden einstimmig abgenommen wird.

Das Mitglied Paul Hunziker wünscht die Jahresrechnung doch per Papier zukommen zu lassen, um mehr Zeit zu haben, die Unterlagen zu studieren. Da die Jahresrechnung vorgängig beim Kassier verlangt werden kann, hatte der Vorstand im 2017 beschlossen, weiterhin bei der papierlosen Variante zu bleiben.

6. Entlastung Vorstand

Die Decharge wird dem Vorstand einstimmig erteilt. Dies bedeutet, dass gegenüber dem Vorstand keine Ansprüche mehr bestehen und die Jahresrechnung abgenommen wird.



7. Genehmigung Budget 2018

Hanspeter Raetzo erklärt das Budget 2018.

Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Carlo Rava bedankt sich an dieser Stelle und betont, dass der Förderverein Todesfall-Spenden sehr schätzt.

8. Mitgliederbeiträge 2019

Die Mitgliederbeiträge 2019 bleiben gleich wie bisher.

Einzel Fr. 30.00; Ehepaar Fr. 50.00; Öffentlich rechtl. Körperschaften Fr. 100.00; Gönner freiwilliger Beitrag.

Die Mitgliederbeiträge werden von den Anwesenden einstimmig angenommen.

10. Wahlen

Gemäss Statuten, Artikel 16, gilt für die Vorstandsmitglieder eine Amtsdauer von zwei Jahren, dh. dass die Wahlen im 2018 wieder nötig sind.

9.1 Vorstandsmitglieder

Pia Eisenring, Vizepräsidentin, im Vorstand seit 10 Jahren

Hanni Bolli, Weiterbildungsbeauftragte, im Vorstand seit 6 Jahren

Monika Pfeiffer, IT-Chefin und Betreuung der Homepage, im Verein seit 10 Jahren

Madeleine Greuter, Aktuarin, im Verein seit 6 Jahren

Diese vier Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt.

Susanna Berger, Leiterin der Koordinationsstelle bei der RaJoVita, gehört ebenfalls dem Vorstand an, hat den Kontakt zu den Freiwilligen und ist eine wichtige Stütze im Vorstand. Sie wird durch die Geschäftsleitung der RaJoVita gewählt (Artikel 15 der Statuten).

Allen Vorstandsmitgliedern wird applaudiert.

9.2 Kassier

Hanspeter Raetzo hat auf diese Versammlung hin den Rücktritt erklärt.

Carlo Rava verdankt seine Leistungen im Verein mit einer Laudatio und überreicht ihm ein Geschenk.

Als sein Nachfolger konnte Rolf Gmür, wohnhaft in Rapperswil, gefunden werden. Er stellt sich selber vor und wird anschliessend einstimmig gewählt.



9.3 Präsident

Carlo Rava hat auf diese Versammlung hin den Rücktritt erklärt.
Pia Eisenring verdankt seine Leistungen mit einer Laudatio und überreicht ihm ein Geschenk.

In der Person von Hans Länzlinger, wohnhaft in Rapperswil, konnte ein Ersatz gefunden werden. Der ehemalige Stadtrat stellt sich selber vor und wird anschliessend einstimmig gewählt.

9.4 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle muss alle Jahre wiedergewählt werden. Seit Beginn macht die Stieger & Partner Revisions AG diese Arbeit gegen ein kleines Entgelt und spendet die Hälfte dem Förderverein.

Die Stieger & Partner Revisions AG wird einstimmig wiedergewählt.

10. Allgemeine Umfrage

Fragen und Anregungen können unter diesem Traktandum gestellt werden. Falls Fragen zum Altersleitbild oder Anregungen zur Situation der älteren Generation vorhanden sind, schlägt Carlo Rava vor, anschliessend die anwesenden Vertreter der Stadt zu kontaktieren.

Thomas Rüegg ergreift das Wort und würdigt Carlo Rava im Namen des Stadtrats und der Stadt Rapperswil-Jona ausserordentlich für seine Dienste und die spannenden und interessanten Gespräche. Carlo Rava stehe für **MMM - Man muss Menschen Mögen**. Rüegg überreicht ihm ein Fotobuch ‚Immer gleich, anders schön‘ von Daniel Schweingruber. Ebenfalls bedankt er sich bei Randolph Hanslin, welcher die Stiftung RaJoVita präsidiert hat.

Carlo Rava bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die aktive und angenehme Zusammenarbeit. Er dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Arbeit des Vorstandes. Ende der Versammlung ist um 20.15 Uhr.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet um 20.15 Uhr der Vortrag über Freiwilligenarbeit von Regierungsrat Martin Klöti statt, zu dem ca. 100 Personen erscheinen. Dieser Vortrag wurde öffentlich ausgeschrieben und Plakate an den stadteigenen Stelen aufgehängt.

Martin Klöti ist in Rapperswil-Jona kein Unbekannter. Als Stadtrat in Rapperswil von 1996 bis 2005 hat er - übrigens zusammen mit dem neuen Präsident Hans Länzlinger - in Rapperswil einiges bewegt, unter anderem als Mitbegründer des Blues `n Jazz-Festivals. Anschliessend hat er in Arbon als Stadtpräsident gewirkt und vieles in Gang gebracht. 2012 wurde er in den Regierungsrat des Kantons St. Gallen gewählt und ist seither Vorsteher im Departement des Innern in der St. Galler Regierung.

Martin Klöti wurde als Dank ein Korb mit einheimischen Produkten überreicht.

Anschliessend spendierte die Stadt Rapperswil-Jona allen Anwesenden einen Apéro riche.

Jona, 11. Mai 2018

Aktuarin Madeleine Greuter

